

## Alles auf einen Blick



**Umfang: 8 Module, 102 UE**  
(UE inkl. Selbstlernzeiten und Erstellen der Abschlussarbeit)



**Zeitraumen: 8 Monate**  
Die aktuellen Zeiten zu den Modulen finden Sie auf unserer Homepage.



**Zielgruppe:**  
Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte



**Gesamtkosten:**  
Die aktuellen Gesamtkosten finden Sie auf unserer Homepage. Die einzelnen Module können ggf. auch in Bremen als Bildungszeit beantragt werden.



**Dozentinnen:**  
**Claudia Borinski**, Sozialwissenschaftlerin  
**Jessica Schuch**, Sozialpädagogin, Supervisorin

## Interessiert?

### Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

ibs Akademie für Bildung & Erziehung  
Dölvesstr. 8 · 28207 Bremen  
Telefon: 0421 / 491 567-17  
E-Mail: bildung.erziehung@ibs-bremen.de

### Oder Sie melden sich online an unter:

[www.erzieherin-bremen.de/akademie](http://www.erzieherin-bremen.de/akademie)

### Sie benötigen Beratung oder haben noch Fragen?

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.  
Ihre Beraterinnen der Akademie Bildung & Erziehung:  
Telefon: 0421 / 491 567-17  
**Katja Luschei**, [k.luschei@ibs-bremen.de](mailto:k.luschei@ibs-bremen.de)  
**Sophie Lang**, [s.lang@ibs-bremen.de](mailto:s.lang@ibs-bremen.de)

## Eine Akademie der ibs Gruppe



Ergänzend zu unseren schulischen Ausbildungsangeboten in Bremen, Niedersachsen, Berlin und Rostock, bieten die Akademien der ibs Gruppe Fort- und Weiter-

bildungsangebote für den spezifischen Bedarf Berufstätiger, die sich in ihrem Fachgebiet persönlich und fachlich weiterentwickeln wollen. Akademien für Berufstätige in Pflegeberufen bestehen seit vielen Jahren in Bremen und Rostock. Mit der Akademie Bildung & Erziehung bieten wir in Bremen und Niedersachsen Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte in Kitas, Horten und Grundschulen an.

# Fachkraft für Kinderschutz

Qualifizierung im Kinderschutz für Fach- und Leitungskräfte

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage

[www.erzieherin-bremen.de](http://www.erzieherin-bremen.de)



## Der Kinderschutz – ein gesetzlicher Auftrag

**Der Kinderschutz außerhalb und innerhalb der Kita gehört zum pädagogischen Auftrag.** Für die wirkungsvolle Kinderschutzarbeit in Kindertageseinrichtungen gilt es vorrangig, die Fachkompetenz eines Kita-Teams und ihrer Leitungskräfte zu stärken, um den Kindern eine Stimme zu geben. Dafür müssen sie allerdings zuerst selbst für den Kinderschutz eine Sprachfähigkeit entwickeln. Darüber hinaus müssen sie sich eine Sensibilität gegenüber Gefährdungen und Machtmissbrauch erarbeiten, um Konzepte des Kinderschutzes reflektiert umzusetzen.

Damit Kitas zu sogenannten Schutzorten werden, braucht es Fach- und Leitungskräfte, die sensibel und wachsam für Gefährdungen und Machtmissbrauch sind und sich in ihrem professionellen Handeln sicher fühlen. Diese Weiterbildung richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an Leiter\*innen und stellvertr. Leiter\*innen in den Einrichtungen.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website.



Bildung. Perspektive. Zukunft.

## Die Inhalte der Module 1 – 3 im Überblick

### Modul 1

#### Einführung in den Kinderschutz

- Kinderschutz allgemein
- Historischer Überblick
- Rechtsgrundlagen
- Definition und Merkmale von Kindeswohlgefährdung

### Modul 2

#### Interventionen – notwendige Schritte einleiten

- Gesetzlicher Schutzauftrag
- Verantwortlichkeiten
- Verbindliche Abläufe
- Praxisbeispiele

### Modul 3

#### Interventionen – Kooperationen und Wege

- Kooperationen – welche gibt es? Welche braucht es?
- Kontakt- und Kooperationswege
- Strukturmerkmale von konzeptionellem Kinderschutz



## Die Inhalte der Module 4 – 6 im Überblick

### Modul 4

#### Baustein des Schutzkonzeptes: Partizipation

- Machtverteilung in der Kita
- Implementierung von Beteiligungsstrukturen
- Selbst- Mitbestimmungsrechte von Kindern
- Schlüsselsituationen in der Praxis
- Partizipationskonzept

### Modul 5

#### Baustein des Schutzkonzeptes: Beschwerdemanagement

- Beteiligungsorientiertes Verfahren
- Ausdruck-/ Handlungsmöglichkeiten von Kindern
- Konzept eines Beschwerdeverfahrens

### Modul 6

#### Baustein des Schutzkonzeptes: Sexualpädagogisches Konzept

- Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Grenzüberschreitungen
- sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Rechtlicher Rahmen
- Sexualpädagogisches Konzept

## Inhalt der Module 7 - 8 und Kolloquium

### Modul 7

#### Baustein des Schutzkonzeptes: Verhaltenskodex & Feedbackkultur

- Machtverhältnis im Umgang mit Kindern
- Nähe und Distanz
- Reflexion und Feedback
- Verhaltenskodex
- Feedbackkultur

### Modul 8

#### Meine Rolle als Multiplikator\*in / Meine Rolle als Leitung

- Werte und Ansprüche als Multiplikator\*in/ als Leitung
- Herausfordernde Situationen

Da es in der Rolle und Verantwortung von Multiplikator\*innen und Leitungen Unterschiede gibt, trennen wir in diesem Modul beide Berufsgruppen.

#### Abschlusskolloquium und Eigenleistung

Die Qualifizierung schließt mit einem Zertifikat ab. Hierfür ist eine Eigenleistung erforderlich. Diese besteht darin, in nachvollziehbarer Form darzustellen, wie das erworbene Praxiswissen anhand eines selbstgewählten Themas (beispielsweise Beschwerdeverfahren, Elterngespräch, Verfahrensablauf im Verdachtsfall, Partizipation etc.) im eigenen Arbeitsfeld umgesetzt wurde. Sie wird schriftlich verfasst (ca. 3 DIN-A4-Seiten) und beim Abschlusskolloquium präsentiert und reflektiert.

## Ziele der Weiterbildung



Die Teilnehmenden erhalten grundlegendes Wissen zum Thema Kinderschutz. Aspekte wie Machtmissbrauch, Vernachlässigung, familiärer und institutioneller Gewalt werden bearbeitet, wobei Formen der Prävention und Intervention gelingender Kinderschutzpraxis einfließen, die sich an den Lebenslagen und -wirklichkeiten der Kinder und ihren Familien orientieren. Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden Anregungen und methodisches Handwerkszeug für die (Weiter-) Entwicklung einrichtungsbezogener Schutzkonzepte.